



---

## Bekanntmachungstext gemäß § 12 VOL/A

---

- a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind**

Deutscher Bundestag, Verwaltung  
Referat ZT 6 - Vergaben  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/227-33234  
Fax: 030/227-30374  
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de

Geschäftszeichen/Vergabenummer: **ZT6-1133-2013-197-18-IT3**

- b) Art der Vergabe**

Öffentliche Ausschreibung

- c) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Schriftlich im verschlossenen Umschlag und mit einer den Vergabeunterlagen beiliegenden Angebotsbeschriftung versehen. Eine elektronische Angebotsabgabe ist nicht möglich.

- d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung**

Lieferung von Glasfaser- und Kupfer-Verbindungskabeln sowie Zubehör

- e) Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Eine Teilung in Lose ist vorgesehen. Angebote können für ein oder alle Lose abgegeben werden.

Los 1: Glasfaserverbindungskabel inklusive Zubehör,

Los 2: Kupferverbindungskabel inklusive Zubehör.

- f) Gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

01.01.2014 - 31.12.2014 (zuzüglich 2x 1 Jahr Verlängerungsoption)

---

**h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

Siehe a)

**i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**

Ende der Angebotsfrist: 04.10.2013, 12.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 29.11.2013

**j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**

Keine

**k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Leistungsbeschreibung mit Preisangaben, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).

**l) Mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen**

**Nachweise, die mit dem Angebot vorzulegen sind**

- Sofern die Bildung einer **Bietergemeinschaft** beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordruckes). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die nachfolgend genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
  - Sofern der Einsatz eines **Unterauftragnehmers** beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.
  - Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister**/ in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister**, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1 des Angebotsvordrucks).
  - Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.
-

- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über den **Umsatz** der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im auftragsrelevanten Bereich (Lieferung von Glasfaser- und Kupfer-Verbindungskabeln). Es wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz (2010 - 2012) in Höhe von mindestens 300.000 Euro erwartet (Punkt 3.5 des Angebotsvordrucks).
- Aktuelles **Zertifikat nach DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig** (Punkt 3.8 des Angebotsvordrucks).
- Beilegung eines Produktdatenblattes bei den geforderten Positionen. Im Fall von gleichartigen Positionen genügt die Vorlage eines gemeinsamen Datenblattes.
- Beilegung von Herstellerangaben zu den angebotenen Komponenten.

**Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind**

- **Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis** (Deckungssumme mindestens 2.000.000 Euro pro Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen. Aus dem Nachweis muss eindeutig und zweifelsfrei das Bestehen der Haftpflichtversicherung zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebots erkennbar sein. Eine Verlängerungsklausel im Versicherungsschein reicht nicht aus. Zudem verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Haftpflichtversicherung während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechtzuerhalten.

**Nachweise, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt werden**

- Auszug aus dem **Gewerbezentralregister** beim Bundesamt für Justiz:  
Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**m) Sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen**

Keine

**n) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden**

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot nach dem Kriterium Preis (Gewichtung 100 Prozent).

**o) Sonstige Hinweise**

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 27.09.2013 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

Angebote, die auf Allgemeine Geschäfts- oder Lieferbedingungen des Bieters verweisen, werden ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn diese Bedingungen z. B. auf der Rückseite eines Begleitschreibens abgedruckt sind.